

Netzwerk

Werktitel: Netzwerk

Untertitel:

Bühnenwerk für Bariton, Sopran, 5 Sprecher, Bewegungsgruppe und Orchester

Opus Nummer: WV 78

KomponistIn: [Cerha Friedrich](#)

Beteiligte Personen (Text): Cerha Friedrich

Entstehungsjahr: 1962–1967

Überarbeitungsjahr: 1978–1980

Dauer: ~ 2h

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde Tradition/Moderne

Gattung(en): Orchestermusik Vokalmusik Bühnenmusik

Besetzung: Solostimme(n) Chor Orchester

Besetzungsdetails:

Solo: Sopran (1), Bariton (1), Stimme (5, Sprecher)

Altflöte (1), Englischhorn (1, auch Oboe), Bassklarinette (1, auch Klarinette in A), Kontrafagott (1, auch Fagott), Baritonsaxophon (1, auch Tenorsaxophon, Altsaxophon), Horn (1), Wagnertuba (1, auch Horn), Basstrompete (1, in C), Posaune (1), Kontrabassposaune (1), Basstuba (1), Perkussion (2), Harfe (1), Klavier (1), Violoncello (4), Kontrabass (4)

Rollen:

mehrere stumme Rollen, Bewegungsgruppe: 50-70 Personen

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Friedrich Cerha: Netzwerk

Verlag/Verleger: [Universal Edition](#)

Bezugsquelle: [Universal Edition](#)

Manuskript (Autograf): [Archiv der Zeitgenossen](#)

Ansichtsexemplar: [Österreichische Nationalbibliothek](#)

Ansichtsexemplar: [mdw - Universitätsbibliothek](#)

Abschnitte/Sätze

Prolog
Exposition A Urzeitliches
Exposition B Menschliches
I Netz als Symbol von Ordnung
Regress A Allzumenschliches
II Masse als Macht: Revolution
Regress B Individuen als Rädchen
III Destruktion
Regress C Schönheit als Ideal
Zwischenspiel
IV A Vor dem Portal
Regress D Schuld und Unschuld
IV Macht und Ohnmacht
Szene ohne Musik I Ritualisierungen
Regress E Zwischenspiel
Rezitativ I, Dialog und Zwischenspiel
Regress F Zwischenspiel
V Aria I Eine Aufsichtsratssitzung
Regress G Lösung des Gordischen Knotens
VI ehnsucht nach Liebe- Liebe als Ware
Regress H Zweisamkeit
VII Aria II Sacred and Profane
Regress I und VIII A Kunst im Räderwerk
Regress J Zwischenspiel
Ensemble I Wohlstandskonversation
Trio und Regress K Lebendige Begegnung mit Kunst oder Begegnung mit lebendiger Kunst
Zwischenspiel Netzwerk
VIII B Verstrickungen
Regress L
Zwischenspiel
Szene ohne Musik II Mensch als Objekt der Selektion
Ensemble II Protest-Ostinato
Regress M
Rezitativ II Himmelfahrt
IX Tod
X Versuch eines Requiems I Vergänglichkeit
XI Versuch eines Requiems II
Reprise A Klage eines Einzelnen
Regress N Destruktion

Beschreibung

"Netzwerk ist ein Bühnenstück, das sich auf der Basis meiner Komposition *Exercises* (1962 - 1967) entwickelt hat. Problemen organischen Wachstums galt mein stärkstes Interesse in diesem Werk. Es wurde immer mehr einem System vergleichbar, das aus verschiedenen strukturierten Untersystemen besteht. Ordnungen geraten in Widerspruch und Störungen treten auf. Wie in biologischen Organismen werden sie vom Einzelsystem aufgesogen oder im Gesamtsystem aufgefangen, das die Herstellung einer neuen Art von Gleichgewicht übernimmt. Ins Geschehen einbrechende so genannte 'Regressen' haben eine derartige 'Störfunktion'. Diese heterogenen, stilistisch auf verschiedene Weise präformierten Elemente fallen in die systematisierten Blöcke eines eher puristischen Grundmaterials ein und ziehen Veränderungen nach sich. Insgesamt entstand das Bild einer 'Welt als vernetztes System', deren Probleme heute in der Realität immer bewusster werden.

Ausgangspunkt für das Käte Wittlich gewidmete Klavierstück war eine rhapsodische Stelle aus *Exercises*. Die gesamte Fantasie benutzt insgesamt vor allem Material aus den erwähnten kurzen 'Regressen', zwischen denen aber neue Beziehungen hergestellt werden bzw. die so ineinander vermittelt werden, dass ein neues, lockeres Netzwerk entsteht."

Friedrich Cerha (Werkeinführung, Universal Edition), abgerufen am 30.03.2021 [<https://www.universaledition.com/friedrich-cerha-130/werke/netzwerk-3845>]

Weitere Informationen: cerha-online.com

Auftrag

Stadt Wien, Wiener Festwochen

Uraufführung

31. Mai 1981 - Theater an der Wien

Mitwirkende: *die reihe*, Ballett Győr, Theater Paravent; Peter Binder (Bariton), Donna Robin (Koloratursopran), SprecherInnen: Mircea Mihalache, Harumichi Fujiwara, Wolfgang Dosch, Neven Belamaric, Zelotes Edmund Toliver, *Friedrich Cerha* (Dirigent)

Weitere Informationen: Giorgio Pressburger (Inszenierung), Ivan Marko (Choreographie)
